

S4

NAH DRAN

INFORMATIONEN ZUR S-BAHNLINIE S4 (OST) HAMBURG-BAD OLDESLOE

AUSGABE 1 | 2017

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,



wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen am heutigen Tag den ersten S4-Newsletter „S4 NAH DRAN“ im Jahr 2017 schicken können. Damit gibt es ab sofort ein weiteres Medium, mit dem mein Team und ich Sie über alles Wissenswerte zur Planung der S4 informieren werden.

Dieser Newsletter wird in unregelmäßigen Abständen erscheinen und Sie immer auf den neuesten Stand bringen. Neben dem aktuellen Projektstand und den anstehenden Terminen und öffentlichen Veranstaltungen, möchten wir Ihnen auch den einen oder anderen persönlichen Blick auf unsere Kolleginnen und Kollegen gewähren, die unser Projekt professionell voranbringen. Es ist uns wichtig, Sie weiterhin frühzeitig in den Planungsprozess einzubinden und Sie mit ihren Fragen nicht alleine zu lassen. Auf unserer Webseite www.s-bahn-4.de finden Sie außerdem immer die aktuellsten Informationen und Termine und können einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre



Bettina Gnielinski,
Projektleiterin, DB Netz AG

INHALT

03 RÜCKBLICK HAUSBESUCHE
03 BAHN STELLT MÖGLICHE QUERUNG AM
BRAUNEN HIRSCH VOR

04 AUSBLICK UND TERMINE
04 FRAGEN & ANTWORTEN
04 IMPRESSUM

Auslage der PFA 1 Unterlagen
ab dem 06.06.2017

DAS PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN

Das Planfeststellungsverfahren ist ein förmliches Verwaltungsverfahren, bei dem es darum geht, ob ein bestimmtes Vorhaben zugelassen werden kann. Hierfür werden die relevanten rechtlichen Sachverhalte geprüft und alle öffentlichen und privaten Belange, die von dem Vorhaben betroffen sind, untereinander abgewogen.



Die Planfeststellungsunterlagen für den PFA 1 wurden bereits im August 2016 eingereicht.

Zunächst erstellt die Vorhabenträgerin – in diesem Fall die DB Netz AG im Auftrag der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein – die Planfeststellungsunterlagen und reicht diese beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) als zuständiger Genehmigungsbehörde ein. Das EBA leitet die Unterlagen nach einer Vollständigkeitsprüfung an die Anhörungsbehörde weiter. Im Projekt S-Bahnlinie S4 (Ost) ist das die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) in Hamburg.

Die BWVI leitet ein Anhörungsverfahren ein, bei dem die Unterlagen in den betroffenen Kommunen einen Monat lang öffentlich ausgelegt werden. Die Bürger können innerhalb dieses Zeitraums Einsicht in die Planfeststellungsunterlagen nehmen. Sowohl während der Offenlage als auch innerhalb der sich anschließenden zweiwöchigen Einwendungsfrist können die Bürger ihre Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich bei den Kommunen geltend machen. Insgesamt

Bitte lesen Sie auf Seite 2 weiter



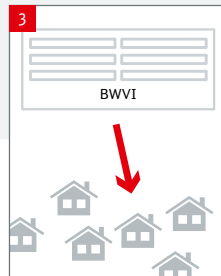
Fortsetzung von Seite 1...

ABLAUF DES PLANFESTSTELLUNGSVERFAHRENS

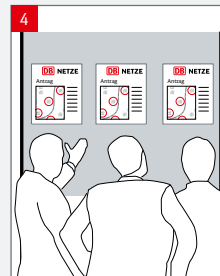
DB Netz AG erstellt Unterlagen für den Planfeststellungsantrag.



Antrag wird von der DB Netz AG beim EBA eingereicht und dort geprüft.



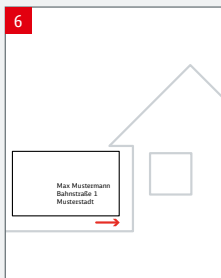
Die als Anhörungsbehörde zuständige BWVI eröffnet das Anhörungsverfahren.



Die Unterlagen werden in den Kommunen während eines Monats zur Einsicht ausgelegt.



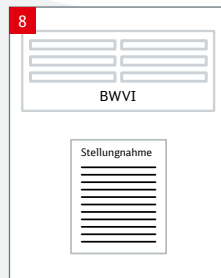
Einwendungsfristen nach Ende der Offenlage: Zwei Wochen für Privatpersonen, drei Monate für Träger öffentlicher Belange.



DB Netz AG erwidert die Einwendungen und Stellungnahmen schriftlich.



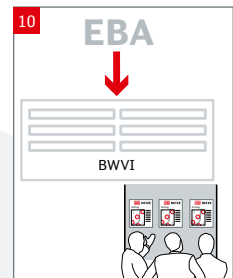
Die BWVI prüft die Einwendungen und lädt zum Erörterungstermin ein.



Die BWVI erstellt abschließende Stellungnahme.



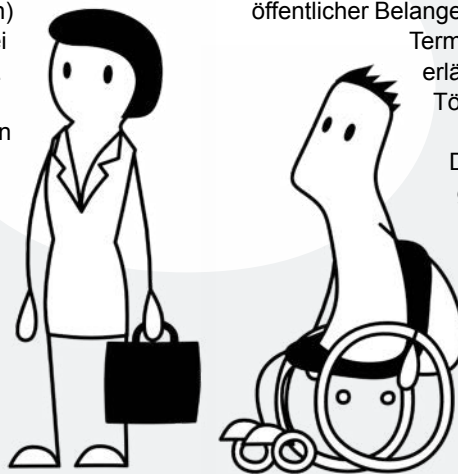
EBA prüft alle Sachverhalte.



EBA erlässt Planfeststellungsbeschluss. Die Unterlagen werden zugestellt und bei der jeweiligen Kommune offengelegt.

sind dafür also sechs Wochen Zeit ab dem Tag der öffentlichen Auslegung. Träger öffentlicher Belange (TöB), also Behörden, Verbände (z. B. Umweltverbände), Unternehmen (z. B. Energieversorger) und sonstige Träger (z. B. Feuerwehren) können ihre Stellungnahmen bis zu drei Monate nach Auslegungsfrist abgeben.

Die Einwendungen und Stellungnahmen werden im Einwendungsmanagement erfasst. Die Deutsche Bahn erstellt in diesem Schritt zu jeder einzelnen Einwendung und/oder Stellungnahme eine Erwiderung. Daran sind zahlreiche interne und externe Experten – darunter Gutachter für Umwelt-, Schall- und Erschütterungsschutz sowie Fachleute des Bahnumweltzentrums, des Notfallmanagements und der Rechtsabteilung beteiligt.



Nachdem der Anhörungsbehörde diese Erwiderungen vorliegen und geprüft wurden, setzt sie einen Erörterungstermin (EÖ) an. In dem Termin werden alle Einwendungen von betroffenen Bürgern sowie die Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange erörtert. Bei diesem nichtöffentlichen Termin unter Leitung der Anhörungsbehörde erläutern und präzisieren Betroffene und TöB ihre Einwände.

Die Bahn erläutert ebenfalls ihre Planungen sowie die Hintergründe dazu.

Abschließend prüft das EBA alle Sachverhalte und erlässt den Planfeststellungsbeschluss. Darin erfolgt die Festlegung über die im Erörterungstermin nicht klärbaren Einwendungen. Mit Bestandskraft des Planfeststellungsbeschlusses erhält die Bahn Baurecht. ◀

**ALLES ZUM PROJEKT UNTER
WWW.S-BAHN-4.DE**

RÜCKBLICK HAUSBESUCHE

Die Hausbesuche des Projektteams der S-Bahnlinie S4 in den vergangenen Monaten sind sehr zufriedenstellend verlaufen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projektteams besuchten rund 50 Grundeigentümer zwischen Hamburg-Hasselbrook und der Eisenbahnüberführung Luetkensallee in Wandsbek. Dabei konnten viele Fragen geklärt und Bedenken ausgeräumt werden.

„Die bislang geführten Gespräche haben nicht nur geholfen Irrtümer aufzuklären, sondern auch ganz individuelle Fragestellungen bezüglich der benötigten Flächen im Bereich des Planfeststellungsabschnittes 1 der neuen S-Bahn-Trasse zu beantworten und nach Lösungen zu suchen. Wir sind sehr zufrieden mit den konstruktiv geführten Gesprächen“, so Bettina Gnielinski, Projektleiterin S4 der DB Netz AG.

Insgesamt werden in dem betreffenden Abschnitt zwischen der Haltestelle Hasselbrook und Luetkensallee rund 120.000 m² für die neue S4 in Anspruch genommen. Ein Großteil der Flächen gehört der Stadt Hamburg. Für das Projekt werden Flächen zum Teil dauerhaft genutzt, einige Bereiche müssen auch nur vorübergehend zur Verfügung gestellt werden – beispielsweise für Baustelleneinrichtungsflächen.



Das Projektteam der S4 führte zahlreiche Hausbesuche im PFA 1 durch.

In den Gesprächen mit den Anwohnern wurde deutlich, dass es speziell zum Planfeststellungsverfahren noch einige Unsicherheiten gibt. Hier konnten die Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter direkt und persönlich Aufklärungsarbeit leisten. Die Hinweise will die Bahn laut Bettina Gnielinski nutzen und die weitere Kommunikation entsprechend anpassen. ◀

BAHN STELLT MÖGLICHE QUERUNG AM BRAUNEN HIRSCH VOR



So könnte die Straßenüberführung am Braunen Hirsch künftig aussehen.

In der Sitzung des Ahrensburger Planungsausschusses am 6. April wurde die von der Deutschen Bahn entworfene mögliche Querung am Braunen Hirsch im Ahrensburger Süden vorgestellt.

Das Brückenbauwerk, konstruiert als sogenannter Netzwerkbogen über die zukünftige Trasse der S4, ist nach den bisherigen Vorplanungen die kostengünstigste und wegen ihrer lichten Struktur dem Landschaftsbild am besten zuträgliche Konstruktion. Ein weiterer Vorteil gegenüber den übrigen Ausführungsvarianten: Die Beeinträchtigungen archäologischer Fundstellen und der Natur fallen bei dieser Art der Querung am geringsten aus.

Die Planungen sehen eine 117,40 Meter breite Netzwerkbogenbrücke mit einer Höhe von 16,93 Metern vor. Aufgrund der unterschiedlichen topografischen Begebenheiten weisen die Widerlager am Ende des Bogens Höhen von 9,37 Metern und 5,99 Metern auf. ◀

AUSBLICK

Die Planungen zum Bau der S4 (Ost) von Hamburg nach Bad Oldesloe haben zwischenzeitlich weitere Meilensteine erreicht. Daher möchten wir gemeinsam mit den Ländern Hamburg und Schleswig-Holstein – wie schon in der Vergangenheit im Planfeststellungsabschnitt 1 (PFA 1) – in den kommenden Wochen und Monaten auch in den Planfeststellungsabschnitten 2 und 3 vor Ort für Sie da sein.

Bereits im Juni bieten wir für die PFA 2 und 3 deshalb Bürgersprechstunden in Rahlstedt, Ahrensburg und Bargteheide an. Dabei haben Sie die Gelegenheit, den Vertretern der Länder und der DB Netz AG ihre Fragen zu dem aktuellen Sachstand des Projektes zu stellen.

Die Orte und Termine finden Sie nachfolgend unter der Rubrik „Termine“ sowie auf unserer Projekt-Webseite www.s-bahn-4.de. Um die Termine gut vorbereiten und koordinieren zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung an s4@deutschebahn.com oder telefonisch unter 040/3918 2161. Mit unserem Infostand werden wir zudem auf Wochenmärkten, an Bahnhöfen und auf Stadtfesten Station machen. ◀

FRAGEN UND ANTWORTEN

Welche Vorteile bringt die neue Verbindung?

- Steigerung der Pünktlichkeit durch Trennung von Nah- und Fernverkehr
- Eine schnellere, verlässlichere und häufigere Verbindung aus dem Umland nach HH durch eigene S-Bahngleise
- Umsteigefreie Verbindungen in die Hamburger Innenstadt
- Entlastung des Hamburger Hauptbahnhofes

Wer trägt die Kosten?

Der Bau der neuen S-Bahn-Strecke ist ein Gemeinschaftsprojekt der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg, verantwortlich für die Planung sind daher Institutionen beider Länder: In Hamburg die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI), in Schleswig-Holstein das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie. Mit der Durchführung des Projekts wurde die DB Netz AG beauftragt. Derzeit finden Finanzierungsgespräche zwischen dem Bund, den Ländern Hamburg und Schleswig-Holstein und der DB Netz AG statt.

TERMINE

AUSLEGUNG PLANFESTSTELLUNGS- UNTERLAGEN PFA 1 ZUR EINSICHTNAHME

Wann: 06.06.2017 bis 05.07.2017

Wo: Bezirksämter Hamburg-Wandsbek und Hamburg-Mitte

PODIUMSDISKUSSION

Wann: Die Veranstaltung befindet sich in Planung, voraussichtlich Ende Juni/Anfang Juli

Wo: Je nach Verfügbarkeit, voraussichtlich Hamburg-Wandsbek

BÜRGERSPRECHSTUNDEN AHRENSBURG*

Wann:

06.06.2017, 17.00-19.30 Uhr

19.06.2017, 16.00-19.00 Uhr

28.06.2017, 16.00-19.00 Uhr

BÜRGERSPRECHSTUNDEN RAHLSTEDT*

Wann:

07.06.2017, 17.00–19.30 Uhr

03.07.2017, 16.00–19.00 Uhr

20.07.2017, 16.00–19.00 Uhr

BÜRGERSPRECHSTUNDEN BARGTEHEIDE*

Wann:

15.06.2017, 16.00–19.00 Uhr

Weiterer Termin vsl. im Juli 2017, in Planung



* Anmeldung unter 040/3918 2161 oder an s4@deutschebahn.com

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

DB Netz AG | Hammerbrookstraße 44 | 20097 Hamburg | s4@deutschebahn.com | www.s-bahn-4.de

FOTOS

DB Netz AG (S. 1), klublu - Fotolia.com (S. 3 oben), DB Engineering & Consulting (S. 3 unten)